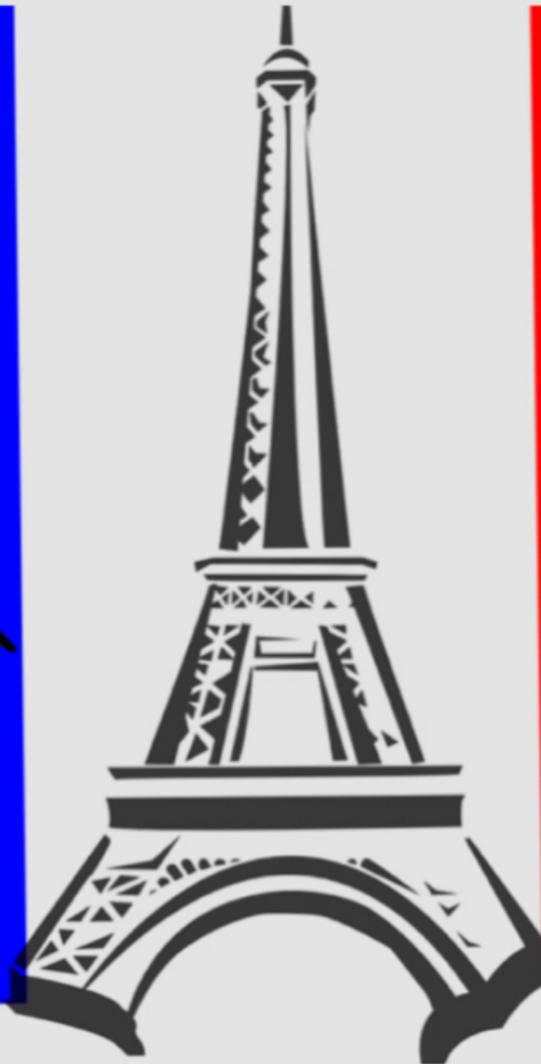


DAS FINDEN WIR



WIE IST
FRANZÖSISCH
AM HEG FÜR
SCHÜLER /
SCHÜLERINNEN?

Hallo nochmal :)

Wir sind Schüler*innen der DELF-AG und haben dir einen Erfahrungsbericht geschrieben. Wir waren dabei zu 100% ehrlich und sagen dir ganz offen, wie Französisch für uns die letzten Jahre war: von den Highlights über die schlimmen Phasen bis hin zu unserer persönlichen Empfehlung für dich. Viel Spaß beim Lesen!
À bientôt! (Bis Bald!)

VIER SCHÜLER/INNEN DER DELF AG ERZÄHLEN:
UNSER ERFAHRUNGSBERICHT

LUISE EPLER SCHREIBT:

Hallo, ich bin Luise und stehe in der 13. Klasse kurz vor meinem Abitur. Ich habe also seit 8 Jahren Französisch-Unterricht, seit 2 Jahren auch im Leistungskurs. Seit einigen Jahren bin ich auch in der DELF-AG / im „Club français“ als eines der ersten Mitglieder. Dort habe ich wirklich nette Menschen kennengelernt und inzwischen drei Sprachzertifikate erworben. Ich habe mich damals für die Sprache entschieden, weil ich damals schon fand, dass sie so schön klingt, auch wenn sich fast alle meine Freunde für Spanisch entschieden haben. Diese Entscheidung habe ich seitdem kein Stück bereut. Es lohnt sich für die Französisch-Austausche (von denen ich drei gemacht habe), aber auch für die vielen Länder in denen Französisch gesprochen wird, ich kann mich zusammen mit Englisch quasi überall auf der Welt verständigen. Mit der Zeit habe ich Französisch lieben gelernt, auch wenn mir die Grammatik teilweise sehr zu schaffen gemacht hat, da musste ich wirklich immer am Ball bleiben. Auch heute gibt es noch Sachen, die ich noch immer nicht ganz verstehe, das macht aber eigentlich auch nichts. In der 12. und 13. Klasse haben wir nämlich noch einmal alles wiederholt, was uns schwergefallen ist. Beim Hörverstehen hatte ich auch Schwierigkeiten: da hat mir die Französisch-AG am meisten geholfen, jetzt kurz vor der Abi-Prüfung sehe ich das ganz ganz entspannt.

Rückblickend ist alles gar nicht so schwierig gewesen, man muss nur ein gewisses Maß an Motivation und Spaß mitbringen, dann klappt das schon - es lohnt sich!

JOHANNA SCHREIBT:

Rückblickend kann ich sagen, dass ich bei der Wahl von Französisch als zweite Fremdsprache die richtige Entscheidung getroffen habe. Durch die französische Sprache lernst du eine ganz neue, spannende Kultur kennen und du hast so die Möglichkeit, deinen Horizont zu erweitern. Zudem wird Französisch in vielen Ländern dieser Welt gesprochen – auch außerhalb der Grenzen der Europäischen Union. Je intensiver du dich mit der Sprache auseinandersetzt, desto mehr Spaß macht es. Es ist großartig, sich mit Franzosen in ihrer Muttersprache zu unterhalten oder ein Buch in französischer Sprache zu lesen. **Bon courage ! (Viel Erfolg!)**

MOHAMED EL-ZEIN SCHREIBT:

Hey! Ich bin Mohamed und bin - während ich diese Zeilen tippe - 16 Jahre alt und momentan in der elften Klasse. Das heißt, ich lerne Französisch schon seit ganzen sechs Jahren! In den nächsten zwei Jahren werde ich es sogar als Leistungskurs im Abitur haben. Ich selbst habe zwei Sprachzertifikate über die DELF-AG / über den „Club Français“ erworben, die mir in der Zukunft bestimmt viel bringen werden. Sie bestätigen mir: Du hast in den letzten Jahren etwas gelernt. Um genau zu sein: Du hast in den letzten Jahren *bei deinen Französischlehrern* etwas gelernt. Denn das macht finde ich Französisch (am HEG) aus: Die Lehrer haben den Kurs und mich immer unterstützt und werden auch dich unterstützen. Fakt ist, dass keiner ins kalte Wasser geschmissen wird. Am wichtigsten, und das möchte ich dir jetzt schon auf den Weg mitgeben, ist Offenheit: Stelle Fragen, bleib am Ball, lerne die Vokabeln regelmäßig (wenn man die richtigen Methoden hat - und die werden besprochen - macht das alles sogar Spaß!) und du wirst sehen, wie einfach es geht. Tipp 2: Habe Vertrauen! Nach den ersten Wochen konnte ich immer noch nicht gut Französisch, aber ich habe meinen Lehrern und dem wirklich guten Schulbuch vertraut. Alles kommt zu seiner Zeit. Du musst nur geduldig sein, aber am wichtigsten zu wissen ist: Du musst nicht mehr machen, als der Lehrer von dir verlangt. Du wirst sehen, wenn du mal darüber nachdenkst, was du alles an Wörtern kannst, wie viele Sätze du theoretisch (wenn du Vokabeln gelernt hast :) sagen kannst! Das war für mich immer ein Erfolgsgefühl, zu wissen, dass ich doch nach wenigen Monaten mehr konnte, als ich dachte. Was mir wenig Spaß gemacht hat? Es ist viel Grammatik, aber auch das ist nur Lernen wie für andere Fächer. Und wenn man es so sieht, ist es weniger schlimm! Ich habe die Erfahrung gemacht, dass man auch ruhig mal ein Thema vergessen bzw. nicht mehr so gut beherrschen kann - wenn man es dem Lehrer offen mitteilt, wird das sehr gerne wiederholt. Und ich kann dir jetzt als Oberstufenschüler sagen: Eine Sprache und ein guter Text hängen nicht von der Grammatik ab. Also: Französisch klingt toll, bringt dir später enorm viel und Französisch am HEG ist mehr als nur eine Sprache: Es ist Zusammenarbeit zwischen Lehrern und Schülern, die sich am Ende auszahlt. Das verspreche ich dir. Ich verspreche dir noch was: Du wirst es nicht bereuen!

Beaucoup de plaisir! (Viel Vergnügen!)

LENA MELDAU SCHREIBT:

Hallo! Mein Name ist Lena Meldau, ich bin jetzt gerade in der 11. Klasse und habe Französisch nächstes Jahr als Leistungskurs! Das muss nicht das Ziel sein, wenn man sich für Französisch am HEG entscheidet, aber zu meiner Entscheidung hat Einiges beigetragen:

Französisch ist eine wunderschöne Sprache, wie ich finde. Durch den Frankreich-Austausch, den unsere Schule jedes Jahr engagiert organisiert, konnte ich meine Sprachkenntnisse verbessern und dazu noch neue Freundschaften knüpfen. Die Erfahrung, in einer Woche so viel in Frankreich zu erleben, ist wirklich selten! Sie lohnt sich, glaubt mir!

Ich möchte DIR aber einen Rat geben, den ich gerne gehabt hätte: Gib niemals auf! Die Grammatik wirkt verwirrend, einschüchternd - es ist wirklich viel. Aber lass dich drauf ein, es ist wirklich simpel, wenn du dir die Mühe machst, es zu lernen!

Unsere Französischlehrer sind immer total bemüht, uns die Sprache auf spaßige und lehrreiche Art und Weise beizubringen. Keiner verurteilt dich, wenn du am Anfang mal ein Wort falsch aussprichst und später genauso wenig, wenn du fragst, manche Themen nochmal zu wiederholen. Die Lehrer sind sehr offen, sei es auch und du wirst die Sprache wirklich lieben!